



Nichtfinanzielle Erklärung zur Erfüllung der EU-Richtlinie 2014/95/EU

2017

ARNOLD UMFORMTECHNIK



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Schwerpunkt 1: Energie und Emissionen	4
Schwerpunkt 2: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze.....	6
Schwerpunkt 3: Regionaler Mehrwert.....	8
5. Weitere Aktivitäten.....	10
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	10
Umweltbelange.....	12
Ökonomischer Mehrwert.....	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
Regionaler Mehrwert.....	16
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Nichtfinanzielle Erklärung	19
8. Kontaktinformationen	23
Ansprechpartner	23
Impressum	23

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

ARNOLD – dieser Name steht international für effiziente und nachhaltige Verbindungssysteme auf höchstem Niveau.

Auf der Basis des langjährigen Know hows in der Produktion von intelligenten Verbindungselementen und hochkomplexen Fließpressteilen hat sich ARNOLD in den letzten Jahren zu einem umfassenden Anbieter und Entwicklungspartner für komplexe Verbindungssysteme entwickelt.

Besondere Maßstäbe setzt ARNOLD in der nachhaltigen Produkt- und Serviceentwicklung. In Kombination mit dem modernen ARNOLD Produktionssystem entstehen hier High-Tech-Lösungen für die Verbindungstechnik von morgen. Dies ermöglicht kontinuierliches Wachstum in allen Bereichen des Mobilitätsmarktes sowie in angrenzenden Märkten wie z.B. der Elektroindustrie. Als global agierendes Unternehmen verfügt ARNOLD über Tochterfirmen in Frankreich sowie Schwesterfirmen in China und USA. Darüber hinaus sorgen Vertriebsbüros in Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn und Südkorea für die internationale Verfügbarkeit der ARNOLD Produkte und Leistungen.

Qualität, Zuverlässigkeit und langfristige Kundenzufriedenheit sind die Kernpunkte der Unternehmensphilosophie. Um diesen Anspruch zuverlässig umzusetzen, setzt ARNOLD UMFÖRMTECHNIK auf ein umfangreiches Qualitätsmanagement: Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001, IATF 16949, HSAS 18001:2007, ISO 50001, ISO 14001, CQI-9 und CQI-11 sind etablierte Standards im Unternehmen.

Heute gehört ARNOLD zu den weltweit führenden Herstellern hochwertiger Verbindungselemente, Kaltfließpressteile & Verarbeitungstechnik. Diesen Status verdankt das Unternehmen vor allem der Innovationskraft und dem Engagement seiner mehr als 1.200 Mitarbeiter, welche Tag für Tag die Herausforderungen des globalen Marktes annehmen und diese mit großem Engagement in komplexe Verbindungstechnik und kundenorientierte, intelligente Dienstleistungen umsetzen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Patenschaft für die durch die Gemarkung Ernsbach führenden Mobilitätswege, im Detail den Wasser- sowie den Rad- und Wanderweg

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 20.000€ + 100 Arbeitsstunden

Projektpate: M.Foss, BM Stadt Forchtenberg/A.Megerle, Landratsamt Hohenlohekreis

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet bei ARNOLD UMFÖRMTECHNIK seit fast 120 Jahren, dass die sozialen, ökologischen und ökonomischen Fußspuren, die das Unternehmen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrem Wirken hinterlassen, im Einklang miteinander stehen müssen und somit zur langfristigen Zukunftssicherung führen sollen.

In diesem Rahmen ist die Beteiligung an der WIN-Charta mit dem Bekenntnis zum nachhaltigen Wirtschaften in unserer Unternehmenspolitik verankert. Die in der WIN-Charta aufgeführten Leitsätze sind komplett Bestandteil der Unternehmenspolitik von ARNOLD UMFÖRMTECHNIK.

Mit der Wahl der drei oben genannten Leitsätze für eine stärkere Fokussierung sehen wir die Chance, bereits begonnene Projekte in diesen Themenbereichen konsequent fortzuführen und innerhalb eines definierten zeitlichen Rahmens zu konkreten Ergebnissen zu bringen.

Darüber hinaus spiegelt der Mix aus diesen drei Leitsätzen unseres Erachtens sehr gut die drei Nachhaltigkeitssäulen Ökonomie, Ökologie und Soziales wider.

Schwerpunkt 1: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Permanenter Betrieb & Instandhaltung des unternehmenseigenen Wasserkraftwerks am Fluss Kocher
- Durch die Initiierung eines Energiesparteams wurde die Grundlage für permanente Optimierung der Energieerzeugung/Energienutzung geschaffen
- Insgesamt wurden im Berichtszeitraum vom Energiesparteam 21 Projekte bearbeitet von denen 3 abgeschlossen wurden
- Aufnahme der Energiesparschulung in die Grundlagenschulung die jeder ARNOLD Mitarbeiter jährlich von seinem Vorgesetzten erhält

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Nutzung von regenerativen Energien sowie die Optimierung des Energieeinsatzes ist ein ureigenes ARNOLD Thema. Hier zeigt sich unsere Authentizität unseres Unternehmens hinsichtlich Nachhaltigkeit. Seit über 80 Jahren betreibt und unterhält ARNOLD UMFÖRMTECHNIK ein eigenes Wasserkraftwerk und nutzt so regenerative Energien zur Stromerzeugung. Darüber hinaus arbeiten wir mit Solarenergie und Wärmerückgewinnung.

Um die Tätigkeiten in diesem Bereich weiter auszubauen, haben wir neben der Zertifizierung des Energie- und Umweltsystems ein Energiesparteam gegründet welche durch verschiedene Maßnahmen (Schulungen, Vor-Ort-Besuchen etc.) täglich an der Optimierung unserer Aktivitäten arbeitet.

Insgesamt wurden 2017 Unternehmensweit 21 Projekte von einzelnen Mitgliedern des Energiesparteam betreut wovon 3 komplett erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Die weiterlaufenden Projekte haben teilweise einen längeren Zeithorizont mit zusätzlichem Investitionsbedarf welcher in 2017 bzw. den Folgejahren in der Planung berücksichtigt wird.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anschluss mehrerer Kompressoren ans Heizungsnetz

- Dadurch Energierückgewinnung von 145.673 kWh/Monat

Indikator 2: Optimierung des Trocknungsverfahrens an Härteöfen

- Dadurch Reduzierung des Energiebedarfs um ca. 93%

AUSBLICK

Das Schwerpunktthema Energie & Emissionen wird auch im Jahr 2018 ein Schwerpunktthema von ARNOLD UMFÖRMTECHNIK sein. Durch das anhaltende Unternehmenswachstum verbunden mit weiteren Investitionen in Gebäude und Maschinen sind wir bestrebt unseren Energiehaushalt permanent zu optimieren.

- Unser Ziel: Neben individuellen Einzelprojekten und Maßnahmen werden wir im Rahmen des Managementteams Nachhaltigkeit eine Ökologie – Agenda 2025 entwerfen um somit auch langfristig unsere ökologischen Maßnahmen & Ziele zu planen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunkt 2: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umfangreiche Investitionen in die Standorte in Hohenlohe
- Schaffung neuer Stellen in allen Unternehmensbereichen
- Umsetzung der neuen Unternehmenspositionierung „BlueFastening Systems“
- Umsetzung der neuen Prozessorganisation

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen des weiteren Ausbaus der Arnold Gruppe haben wir 2016/2017 in unseren Produktionsstandorten in Hohenlohe insgesamt 54,7 Mio. Euro investiert. Dies entspricht zu 100% dem Zielwert. Im Rahmen der Erstellung unserer Vision 2020 – 300 Mio. Euro Umsatz in der Arnold Gruppe – haben wir hier ein langfristiges Investitionsprogramm geplant.

Im Bereich der Personalentwicklung konnten wir 2017 159 vollwertige Arbeitsplätze schaffen. Zusätzlich haben wir 90 Auszubildende beschäftigt.

Durch die Ausweitung unserer Produktions- und Vertriebsaktivitäten konnten wir einen Umsatz von 192,66 Mio. Euro erwirtschaften. Damit gelang uns eine Umsatzsteigerung von 7,4%.

INDIKATOREN

Indikator 1: Investitionen in Standorte in Hohenlohe

- 54,7 Mio.€ (2016/2017)

Indikator 2: Schaffung neuer Arbeitsplätze in Hohenlohe

- 159 neue Arbeitsplätze

Indikator 3: Umsatzentwicklung

- 192,6 Mio.€ (+7,4% zum Vorjahr)

AUSBLICK

Die Basis unseres Erfolgs sehen wir zum einen in unserer langfristigen Strategie zum Ausbau der Arnold Gruppe, mit welcher wir auch unsere Arbeitsplätze in der Region Hohenlohe ausbauen. Vor diesem

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Hintergrund werden wir auch 2018 das Schwerpunktthema Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze beibehalten. Wir werden weiter in unsere Produktionsstandorte in Hohenlohe investieren und so den Rahmen für weiteres Wachstum und neue attraktive Arbeitsplätze in Hohenlohe schaffen. Einen weiteren wichtigen Baustein für unseren Unternehmenserfolg sehen wir in der Leistungsbereitschaft und Qualität unserer Mitarbeiter. Es ist unser Ziel, neue Mitarbeiter zu entwickeln und diese in ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen.

Dabei wollen wir für die ARN@LD UMF@RMTECHNIK 2018 im Detail die folgenden Ziele erreichen:

- Umsatz: 215,6 Mio.€
- Mitarbeiteranzahl: 1.030 in Vollzeit
- Investitionen: € 32,9 Mio.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunkt 3: Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Sponsoring der lokalen Sport- und Kulturlandschaft
- Soziale Projekte mit Gemeinden und Schulen der Region
- Unterstützung des kommunalen Umweltschutzes durch Erhalt und Pflege des Flusses Kocher in der Gemarkung Ernsbach

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2017 haben wir insgesamt 16 Vereine im Hohenlohekreis im Rahmen von Sponsoringmaßnahmen unterstützt. Die umfangreichsten Maßnahmen wurden dabei mit den Sportvereinen Dörzbach und Sindringen / Ernsbach durchgeführt, bei denen wir im Besonderen die sportliche Jugendausbildung im Fußball gefördert haben, z. B. durch den sogenannten ARN-LD-Jugendcup.

Im Bereich der Schulpartnerschaften haben wir mit unseren Partnerschulen Realschule Krautheim, Werkrealschule Krautheim, Freie Schule Anne-Sophie Künzelsau, Georg-Wagner-Realschule Künzelsau, Bildungszentrum Niedernhall, Bischof-von-Lipp-Schule Mulfingen und Gemeinschaftsschule Öhringen die folgenden Aktivitäten durchgeführt: Berufsorientierung und Kanufahren, MINDtec-Workshops, Technik-Workshops, Orientierungstag „Kleiner Handwerker“ für 6. Klasse, freiwillige und Pflicht-Praktika.

Im Rahmen der Berufsausbildung wurden 2017 die folgenden Ausbildungsberufe angeboten: IndustriemechanikerIn, MechatronikerIn, ElektronikerIn, OberflächenbeschichterIn, Maschinen- und AnlagenführerIn, Technischer ProduktdesignerIn, Industriekauffrau / Industriekaufmann, Fachinformatiker, DHBW Ingenieur, DHBW Wirtschaftsingenieur, DHBW Kaufmann, Kooperatives Studium Maschinenbau,

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu fördern, haben wir die Gemeinde Forchtenberg bei dem Aufbau des Kindertageskrippenangebots in der Gemarkung Ernsbach unterstützt.

Im Rahmen der jährlichen Aufräumaktion wurde das Kocherufer von unserer Betriebssportgruppe Fischen gesäubert und neue Fische wurden eingesetzt. Darüber hinaus haben wir 5 Mitarbeiterprojekte im Rahmen unserer regionalen Aktion „Wir für Hohenlohe“ unterstützt. Schwerpunkte waren hier die Unterstützung von Kindergärten.

INDIKATOREN

Indikator 1: Pflege der Anzahl von Schulpartnerschaften

- Ziel/Ergebnis: 7/7 (100%)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 2: Sponsoring für Sport- und Kulturvereine

- Ziel/Ergebnis: 20.000€/20.00€ (100%)

AUSBLICK

Bereits in unseren Unternehmenswerten und -leitsätzen haben wir definiert, dass wir uns für das regionale Umfeld unserer Standorte engagieren.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsansatzes werden wir daher den Schwerpunkt Regionaler Mehrwert auch im Jahr 2018 beibehalten. Dazu werden wir

- neben der Weiterführung unserer regionalen Sponsoringmaßnahmen im Kultur- und Sportbereich werden wir u.a. auch den Ausbau der regionalen Elektromobilität durch Beteiligung an der Errichtung von zwei E-Tankstellen in der Gemarkung Dörzbach fördern.
- die Kinderferienprogramme der Gemeinden Ernsbach/Dörzbach unterstützen
- unsere Schulpartnerschaften weiter ausbauen
- unsere Aktion „Wir für Hohenlohe“ weiterführen
- mit der Durchführung verschiedener Maßnahmen (Aufräumaktion am Kocherufer, Einsetzen von Fischen) weiterhin unserer Verantwortung für den durch die Gemarkung Ernsbach fließenden Fluss Kocher wahrnehmen
- Aufnahme des zusätzlichen Ausbildungsberufs DHBW Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben in allen Unternehmensbereichen die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau sichergestellt.
- Darüber hinaus arbeiten wir in Teams aus unterschiedlichsten Nationalitäten zusammen. Jegliche Diskriminierung wird hierbei verhindert
- Für die Arbeit des Betriebsrats sind zwei Mitarbeiter in Vollzeit freigestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Aufnahme der WIN-Charta-Grundsätze in die Lieferantenbefragung werden wir unsere Verantwortung in diesem Punkt auch auf die Zulieferer ausweiten.
- Durch die Beteiligung an den regelmäßig stattfindenden „Girls-Days“ möchten wir die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau in technischen Berufen weiter fördern. Dies wird auch dadurch belegt, dass wir seit einiger Zeit eine Ausbilderin für gewerbliche Auszubildende haben.
- Unser Ziel für die Zukunft ist der kontinuierliche Ausbau unserer Aktivitäten sowie die Förderung der Arbeit des Betriebsrats.
- Um unsere Aktivitäten in diesem Bereich weiter zu konkretisieren, haben wir durch die von uns bereits 2015 unterschriebene „Charta der Vielfalt“ auch ganz offiziell unser Bekenntnis zur Wertschätzung und zum Schutz der in der Bevölkerung vorhandenen Vielfalt abgegeben.

Ausblick:

- 2018 werden wir unser Bekenntnis zur Corporate Social Responsibility im Rahmen der jährlichen Grundlagenschulung wieder allen vermitteln
- Durch das nachhaltige Unternehmenswachstum welches sich auch in der Steigerung der Mitarbeiterzahl niederschlägt, werden wir einen dritten Mitarbeiter für die Arbeit des Betriebsrats in Vollzeit freistellen.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir arbeiten in gegenseitigem Respekt und fördern die persönliche Entwicklung aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfangreiche Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Förderprogramme.
- Darüber hinaus schaffen wir nachhaltige Rahmenbedingungen (Arbeitssicherheit, Team-Bildungsmaßnahmen, Mitarbeitervertretung).
- Durch werkärztliche Sprechstunden sichern wir die gesundheitliche Betreuung der Beschäftigten.
- Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche und -bewertungen geben wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit der Mitgestaltung und Meinungsäußerung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Einstellung einer Vollzeitlichen Fachkraft für Arbeitssicherheit haben wir die Verantwortung für das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter ausgebaut
- Im Rahmen von sogenannten 25€ - Aktionen haben wir jeder Abteilung die Möglichkeit gegeben, im Rahmen einer Abteilungsveranstaltung auch außerhalb der täglichen Arbeit soziale Kontakte zueinander zu pflegen.
- Die jährlichen Mitarbeitergespräche wurden von allen Führungskräften durchgeführt und dokumentiert.

Ausblick:

- Wir werden 2018 wieder eine anonyme Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die Auswertungen werden von jeder Führungskraft mit den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen. Hier streben wir, wo notwendig, die Ausschöpfung der aufgezeigten Potenziale an.
- Durch den Versand der vierteljährlich erscheinenden Mitarbeiterzeitung zu den Mitarbeitern nach Hause werden wir auch 2018 gewährleisten, dass alle Mitarbeiter über die geplanten Entwicklungen sowie die derzeitige Situation des Unternehmens informiert werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir integrieren alle Anspruchsgruppen in unsere Aktivitäten. Mitarbeiterkinder erhalten z. B. Bewerbungstrainings, Rentnerinnen und Rentner weiterhin die ARN&LD-Unternehmenszeitung. Darüber hinaus organisieren wir einmal im Jahr einen Rentnerausflug.
- Die Arbeit und das Schaffen der vorherigen Generationen würdigen wir durch unser ARN&LD-Archiv.
- Darüber hinaus arbeiten wir eng mit den für uns zuständigen Behörden (Landratsamt, Umweltamt, Bauamt, etc.) zusammen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Teilnahme am Kinderferienprogramm haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass Kinder während der Sommerferien einen Einblick in unser Unternehmen erhalten.
- Durch den Einsatz von zwei Archivaren haben wir es geschafft, dass die ARN&LD-Geschichte und vor allem die der Menschen, die in unserem Unternehmen gewirkt haben, aufgearbeitet wurde und auch für die Zukunft präsent ist.
- Durch die Veranstaltung unseres jährlichen Rentnerausflugs konnten wir auch die vorangegangenen Arbeitsgenerationen weiterhin an der Entwicklung unseres Unternehmens teilhaben lassen.

Ausblick:

- Durch die Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt des Befestigungsclusters Hohenlohe zur Errichtung eines Verbindungselemente – Museums in unseren Räumlichkeiten bieten wir die Möglichkeit allen Anspruchsgruppen an der Geschichte und Entwicklung unseres Unternehmens teilzuhaben.
- Durch die Beteiligung an regionalen Messen wie z.B. der Messe Öhringen bieten wir allen Anspruchsgruppen die Möglichkeit, sich über unser Unternehmen zu informieren.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir gehen verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen um, z. B. durch die Vermeidung von Schrott, und haben klare Recycling-Vorgaben.
- Bereits während der Produktion werden Abfälle und Ausschüsse weitestgehend vermieden bzw. durch KVP-Projekte für die Zukunft verhindert. Im Rahmen unserer Zertifizierung nach ISO 14001 haben wir diesen Maßnahmen einen verbindlichen Rahmen gegeben.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die Verantwortung für Ressourcenschonung wird innerhalb der Unternehmenspolitik, aber vor allem auch operativ von jeder Führungskraft an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommuniziert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Für die Entsorgung unseres Elektroschrotts haben wir eine Kooperation mit der WfB Krautheimer Werkstätten für Menschen mit Behinderung aufgebaut.
- Die Verwertungsquote unseres Abfalls liegt bei über 94 %.

Ausblick:

- Jede Führungskraft wird ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der jährlich stattfindenden Pflichtveranstaltung zum Thema Ressourcenschonung und Umweltschutz schulen.
- Im Rahmen der Ökologie Agenda 2025 werden wir die langfristigen Ziele auch beim Thema verantwortlicher Umgang mit Ressourcen definieren.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG (

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bereits in unserem Unternehmensleitbild haben wir definiert, dass wir intelligente und nachhaltige Verbindungssysteme für unsere Kunden entwickeln. Mit der Integration dieses Anspruchs in unseren Unternehmensclaim „BlueFastening Systems“ haben wir dies auch ganz offiziell ins Zentrum unseres Unternehmens auftritts gestellt.
- In Kundenseminaren informieren wir unsere Kunden darüber, wie nachhaltige Verbindungssysteme die Effizienz der Applikationen unterstützen können.
- Im Rahmen verschiedener Potenzialteilprojekte haben wir den Ressourceneinsatz bei der Produktion von Verbindungselementen optimiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Integration unserer Nachhaltigkeitsansprüche in die jährlich stattfindende Lieferantenbefragung sorgen wir dafür, dass unsere Supply-Chain im Hinblick auf die Nachhaltigkeit lückenlos wird.
- Durch unser IDEEplus-System haben wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben, bei der Entwicklung von neuen Produkten mitzuwirken oder Optimierungshinweise für bestehende Produkte zu geben.
- Im Rahmen von Expertentagen für die Auswirkungen der Elektromobilität und des Leichtbaus auf die Verbindungselemente-Industrie haben wir mit Experten aus Kunden- und Partnerunternehmen eine Plattform zum Wissensaustausch geschaffen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Um unserer Produktverantwortung weiterhin gerecht zu werden, werden wir verschiedene Expertentagungen zu unterschiedlichen Marktanforderungen durchführen. Im Austausch mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen werden wir hier die Anforderungen des Marktes transparent machen und somit die Grundlage für eine systematische und marktgerechte Steuerung unserer Aktivitäten legen.
- Im Rahmen der Definition von Kompetenzcockpits werden wir die Nachhaltigkeit der Unternehmensentwicklung auf unsere individuellen Produkte und Leistungen herunterbrechen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Innovationsfabrik bietet die Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger Verbindungslösungen. Hier haben wir einen ganzheitlichen Prozess für die Bewertung von Innovationsvorschlägen anhand einer Nutzwertanalyse erarbeitet.
- Für die Bewertung von Markttrends haben wir 2017 begonnen im Rahmen des Managenteams Entwicklung regelmäßig die Herausforderung des Marktes zu bewerten und Entwicklungsprojekte daraus abzuleiten.
- Um unsere Innovationen nachhaltig zu schützen, haben wir das Patentwesen neu strukturiert

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Derzeit arbeiten wir kompetenzübergreifend an Innovationen in den Bereichen Engineering, Produktion, Funktionsteile, Systemtechnik, Fastener-Know-how & Services.
- Darüber hinaus werden wir die Technologie des Fließlochformens weiter ausbauen und am Markt implementieren. Hier wollen wir die Kunden unterstützen, die Produktivität ihrer Fertigung zu steigern.
- Durch den weiteren Ausbau unserer Prognoseprogramme wollen wir den Kunden bereits in der Entwicklungsphase die Möglichkeit geben, die Verbindung in der richtigen Dimension auszulegen und so „E-Over-Engineering“ zu vermeiden.

Ausblick:

- Im Rahmen verschiedener Innovationsprojekte werden wir 2018 Neuprodukte in jedem Kompetenzbereich zur Marktreife bringen
- 2018 werden wir unser Lizenzwesen personell neu strukturieren und ausbauen

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Finanzplanung ist im Rahmen der mittelfristigen Umsatz- und Personalplanung auf 10 Jahre hinaus berechnet und nachvollziehbar ausgelegt.
- Wir nutzen die Szenariotechnik, um auf Marktänderungen kurzfristig zu reagieren.
- Im operativen Bereich sind der Investitionsprozess und die Finanzbefugnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar definiert und geregelt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch den Einsatz der Szenariotechnik ist es uns gelungen, die im letzten Jahr stark gewachsenen Umsätze auch kostenseitig zu prognostizieren und so rechtzeitig Maßnahmen wie z. B. die Neueinstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorzunehmen.
- Im Rahmen unseres definierten Investitionsprozesses konnten wir einen Zugang an getätigten Investitionen von 54,4 Mio.€ in den Jahren 2016/2017 realisieren.

Ausblick:

- Die ständig wachsenden Herausforderungen durch die Internationalisierung machen eine permanente Beobachtung der Märkte und damit eine regelmäßige Überprüfung der mittelfristigen Umsatz- und Personalplanung notwendig.
- Durch die größeren Investitionsvorhaben in den nächsten Jahren an unseren Standorten in Ernsbach und Dörzbach ist eine enge Abstimmung mit der Konzernführung der Würth-Gruppe notwendig.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Rahmen des Datenschutzes haben wir die notwendigen Maßnahmen getroffen, dass keine Informationen über Geschäftspartner und -inhalte an unbefugte Dritte weitergegeben werden.
- Die Finanzbefugnisse aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind konkret definiert. Darüber hinaus haben wir durch die Einführung eines Mehraugenprinzips bei wichtigen Entscheidungen Vorkehrungen zur Verhinderung von Korruption getroffen.
- Wir selbst achten auf die strikte Einhaltung der gesetzlichen Compliance-Vorgaben sowie der individuellen Richtlinien unserer Geschäftspartner.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Installation eines Compliance-Beauftragten haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Anti-Korruption gebündelt und neu auf gestellt.
- Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes Optimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt.

Ausblick:

- In Rahmen der jährlichen Mitarbeiterschulung wird jeder Vorgesetzte seine/Ihre Mitarbeiter hinsichtlich der im Bereich Datenschutz/Datensicherheit geltenden Regeln informieren.
- Jeder gewerbliche Mitarbeiter bzw. jeder Mitarbeiter ohne eigenen PC-Zugang muss eine analoge Kompaktschulung zum Thema Compliance durchlaufen. Alle anderen Mitarbeiter müssen eine digitale Pflichtschulung zum Thema Compliance über mehrere Stufen mit der Notwendigkeit der Erlangung eines Prüfzertifikats absolvieren.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit unserem Vorschlagswesen aktivieren wir die Innovationskraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hinblick auf die Verbesserung der Ressourcennutzung.
- Darüber hinaus führen regelmäßige Produktivitätsworkshops zu einer stetigen Leistungssteigerung in allen Bereichen.
- Durch unser umfassendes Beauftragtenwesen (Sicherheit, Gesundheit, Anti-Korruption ...) arbeiten wir umfassend daran, die derzeitige Situation in den einzelnen Bereichen zu prüfen und zu optimieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Umsetzung der Neugestaltung und -organisation des Vorschlagswesens „IDEEplus“
- Installation einer hauptamtlichen Mitarbeiterin für die Bearbeitung und Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen.
- Beauftragung eines externen Umweltbeauftragten zur neutralen Begutachtung.

Ausblick:

- Im Rahmen der Installation unserer Managementteams wird das Thema Nachhaltigkeit als eigener Punkt behandelt

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Im Rahmen von „Wir für Hohenlohe“ Projekte möchten wir unseren Nachhaltigkeitsgedanken im Rahmen von Mitarbeiterprojekten auch außerhalb unseres Unternehmens umsetzen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

ARNOLD UMFÖRMTECHNIK möchte die Patenschaft für die Mobilitätswege übernehmen, die durch die Gemarkung Ernsbach führen, im Detail für den Wasser-, Rad- und Wanderweg. Neben der weiteren Pflege des Fischgewässers möchten wir durch die Gründung eines Nachhaltigkeitspfades mit mehreren Stationen, die entlang der Wege installiert werden, über verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte informieren (z. B. Nutzung von Wasser- und Sonnenenergie) und somit Besucherinnen und Besucher für den Nachhaltigkeitsgedanken sensibilisieren. Dieses Projekt wird in Abstimmung mit der Gemeinde Forchtenberg durchgeführt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Mitglieder der BSG Fischen kümmern sich um den Erhalt der Fischgewässer. Darüber hinaus stellt das Unternehmen durch den umweltgerechten Ausbau des Betriebsgeländes das harmonische Miteinander von Industrie und Umwelt sicher. Zusätzlich ermöglichen wir den Aufbau und die Pflege der Stationen des geplanten Nachhaltigkeitspfades. Die Unterstützungssumme, die 2017 für dieses Projekt von der Unternehmensleitung zur Verfügung gestellt wird, beträgt:

- in Geldmittel: 20.000 Euro
- in Mitarbeiterarbeitsstunden: 100 h

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wie in unserer Zielsetzung beschrieben, haben wir begonnen unseren Nachhaltigkeitspfad umzusetzen. Hierzu haben wir am Kocher-Jagst-Radweg welcher durch Ernsbach führt, auf Höhe der Hauptverwaltung unseres Unternehmens als erste Station unseres Nachhaltigkeitspfades einen Säulenpark zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung eingeweiht.

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiter das Kocherufer wieder im Rahmen einer jährlichen Aufräumaktion gereinigt.

AUSBLICK

Wir werden das Projekt weiter vorantreiben. Das Kocherufer wird dabei weiterhin von unseren Mitarbeitern der Betriebssportgruppe Fischen gesäubert und ggf. neue Fische eingesetzt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitspfades werden wir uns am Gemeinschaftsprojekt des Hohenloher Verbindungselementeclusters zur Errichtung eines Museums für die Entwicklung der Schrauben- und Befestigungsindustrie in Hohenlohe beteiligen.

7. Nichtfinanzielle Erklärung

In Ergänzung zur Beschreibung zu den obigen Ausführungen berichten wir gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU folgende nicht-finanzielle Informationen.

GESCHÄFTSMODELL

Unser Geschäftsmodell ist in Kapitel 1 dieses Berichts dargelegt.

KONZEPTE UND ERGEBNISSE

Unsere Nachhaltigkeitskonzepte, -aktivitäten sowie die diesbezüglichen Ergebnisse und Entwicklungen sind ausführlich in Kapitel 4 (Schwerpunkthemen) und Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

PRÜFPROZESSE („DUE DILIGENCE PROZESSE“)

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen

VORHANDENE PRÜFPROZESSE

THEMEN	PRÜFPROZESSE
Menschenrechte,	<p>Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Achtung und Schutz der Menschenrechte sowohl in unsere Compliance als auch unsere CSR Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden an alle Mitarbeiter im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen kommuniziert.</p> <p>Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-out Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Sozial- & Arbeitnehmerbelange sowohl in unsere Compliance als auch unsere CSR Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden an alle Mitarbeiter im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen kommuniziert.</p> <p>Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in</p>

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-2ut Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Umweltbelange

Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Umweltbelange sowohl in unsere Compliance als auch unsere CSR Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden an alle Mitarbeiter im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen kommuniziert.

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-2ut Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes Optimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt. Darüber hinaus haben wir im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption sowohl in unsere Compliance als auch unsere CSR Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden an alle Mitarbeiter im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen kommuniziert.

Darüber hinaus muss jeder Mitarbeiter hierzu eine separate Pflichtschulung mit Zertifikatsnachweis durchlaufen und für die Einhaltung der Grundsätze unterschreiben.

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-2ut Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Engagement. Wir sind uns der möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst und verfügen über Strategien, mit diesen Risiken umzugehen.

REFLEKTION MÖGLICHER RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

THEMEN	SCHWER-PUNKTSETZUNG
Menschenrechte,	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 1.</p> <p>Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration der Wahrung der Menschenrechte in die Unternehmenspolitik kommt es Diskriminierung.</p> <p>Handhabung: Im Rahmen der jährlichen Standardschulung wird jeder Mitarbeiter über die Thematik der Einhaltung der Menschenrechte informiert. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-2ut Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 2.</p> <p>Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration des Schutz des Mitarbeiterwohlbefindens in die Unternehmenspolitik kommt es zu Problemen in diesem Bereich.</p> <p>Handhabung: Im Rahmen der jährlichen Standardschulung wird jeder Mitarbeiter über die Thematik der Einhaltung der Sozial- & Arbeitnehmerbelange informiert. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-2ut Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Umweltbelange	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 4+5+6.</p> <p>Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration des Schutz des Umweltschutzes in die Unternehmenspolitik kommt es zu Problemen</p>

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

in diesem Bereich.

Handhabung: Durch die Installation eines externen Umweltschutzbeauftragten erhalten wir eine unabhängige Bewertung unserer Umweltschutzsituation. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-☐ut Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 9 + 10.

Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration der Nachhaltigen und fairen Finanzen sowie Anti-Korruption kommt es zu Korruptionsfällen.

Durch die Installation eines Compliance-Beauftragten haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Anti-Korruption gebündelt und neu aufgestellt.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes ☐ptimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt.

Im Rahmen des jährliche Personalgesprächs jedes Mitarbeiters werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Mitarbeiter Gelegenheit hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat welcher als Anlaufstelle für Mitarbeiter fungiert.

Im Rahmen von Check-☐ut Gesprächen geben wir Mitarbeitern welche das Unternehmen verlassen darüber hinaus die Gelegenheit uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Michael Pult

Director Marketing

Tel.:0049(0)7947/821-170

michael.pult@arnold-fastening.com

Impressum

Herausgegeben am 15.06.2018 von

ARNOLD UMFÖRMTECHNIK GmbH & Co. KG

Carl-Arnold-Str.25

Telefon: 0049(0)7947/821-0

Fax: 0049 (0)7947/821-111

E-Mail: info@arnold-fastening.com

Internet: www.arnold-fastening.com

